

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 29 (1903)  
**Heft:** 25

**Artikel:** Die Kirche in Bümplitz  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-438375>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Lith. v. Butz &amp; Fleursheimer

## Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→ Verlags-Eigentum von J. F. Boscovis. ←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Verantwortliche Redaktion:  
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**  
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovis.**Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

→ Abonnementsbedingungen. ←

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

## Die Kirche in Bümplitz

903 und 1903

**S**och und behr und azurblau wölbte über Bümplitz sich  
Feierlich des Himmels Bau, schön, als wollt' er öffnen sich,  
Und die Pfingstenglocken läutnen (daran war der Sigrist schuld);  
Ihre Stimme war ein Deuten hin auf des Erhab'nen Huld.  
Plötzlich sieht der Sigrist Scheller einen Zapfen in dem Stein  
Der Kirchenmauer und zieht schneller an dem Strang das Glöcklein.  
„Dieser Zapfen ist nicht kauscher hier an diesem heil'gen Ort.“  
Schnell holt er den Orgellauscher, der gelabrt in Schrift und Wort.  
Und der Priester Thrasobulus eilet flink in Zapfens Nähe  
(Dachte schon an Diabolus), um zu schauen, was man sähe.

Der gelabte Priester schmökte an dem Zapfen in dem Stein,  
Ob der Sigerist ihn neckte, ob Gefahr denn könnte sein.  
„Herrgottmillionendonner,“ ruft er aus, „s' ist Dynamit,  
So was macht kein Hypochonder, Scheller, mach dich weg damit.—  
Ob mein Zeus im Himmel oben“, betet er so weich und zart,  
„Muß der Anarchisten Toben stören meine fromme Art!“  
Und ein lautes Donnerrollen wälzt sich durch des Dorfes Gaß,  
Aus dem Wirtshaus flieb'n die Vollen, den andern ist vergällt das Haß.  
Alle eilen nach der Stätte, wo der Messingzapfen droht;  
Groß' und Kleine, Zarte, Fette schauen, bis die Augen rot.

„Weg, ihr pöbelhaften Brüller, von dem rabenschwarzen Ding,  
Eh' der Anarchistenlüller uns zerschmettert noch den Gring.“  
Schreit er. — Lächelnd naht der Menge, fröhlich Geometrius,  
Dem bekannt des Landes Länge, Breite auch und der Kubus.  
Lächelnd sieht er auch die Zeichen (— + A) minus, plus und auch das A,  
Ruft schalkhaft: „Ihr sollt nicht weichen von der Schrift etcetera.  
Hier hat einen Punkt gefunden, merkt es euch ganz spezial:  
Und ist mit Cement gebunden das Nivellement fédéral!“